

Modelleisenbahner werden einfach nie fertig

Die Mitglieder des Heusweiler Vereins haben eine neue Stadt mit Bussen und Bahnen gebaut. Ein Jahr Arbeit steckt darin.

WAHLSCHIED (eng) „Zu Weihnachten hat mir meine Familie eine Startpackung für den Modelleisenbahnbau geschenkt. Wohl in weiser Voraussicht, denn der Ruhestand ist nicht mehr fern“, sagte Albert Schöpflin, einer der vielen Besucher der 42. Auflage des Modellbahnmarktes der Modelleisenbahnfreunde Heusweiler (MEF). Die Sport- und Kulturhalle in Wahlschied und das angrenzende ehemalige Schulgebäude standen wieder ganz im Zeichen der Welt der Modelleisenbahn.

Während sich in der Halle mehr als 100 Meter Verkaufstische unter dem ganzen Modellbahnzubehör, Schienen, Lokomotiven und Sammlerutensilien bogen, zeigten die Modelleisenbahnfreunde in ihren Räumen im Untergeschoss der Halle und im Schulgebäude ihre beeindruckenden Modellbahnlandschaften in HO- und N-Spurbreiten.

Die Familie von Schöpflin, er ist im Hauptberuf Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes, hat mit ihrer Geschenkentscheidung offen-



Georg Thies, Manuel Trauden und Armin Gerstner (von links) von den Modelleisenbahnfreunden Heusweiler sind mächtig stolz auf ihre neue Anlage, eine detailreiche Stadt mit Bussen und Bahnen.

FOTO: ANDREAS ENGEL

bar genau das Richtige gefunden und den Vater gewissermaßen auf die richtigen Schienen gestellt. Er

sei voll begeistert von seinem neuen Hobby, und „wenn ich sehe, was die Heusweiler Eisenbahner

so alles aufgebaut haben, bin ich richtig begeistert, was entstehen kann“, schwärmte Schöpflin.

In der Tat, es wachsen unter den geschickten Händen der Bastler und Techniker neue Welten im Miniaturformat. Armin Gerstner etwa hat die neue Kleinstadt kreiert. Wie alle Anlagen der MEF, so ist auch dieses Modell aus Modulen, also mit austauschbaren Bauteilen, zusammengesetzt, die den Um- und Neubau der Anlagen erleichtern. Ein Jahr Arbeit steckt in dieser hübschen Stadt. Gerstner und seine Freunde haben eine Fantasiestadt mit selbstfahrenden Saarbahnen und Bussen geschaffen. Das kleinste Detail zählt, zum Beispiel die einzeln beleuchteten Fenster der Häuschen.

Es gehe immer um den Aufbau, „wie im richtigen Leben“, meint Stefan Diwo, der für die komplexen Programme und Schaltungen zuständig ist. Zurzeit entsteht wieder etwas Neues: eine Alpenlandschaft, natürlich mit Zügen, die sogar Signale geben können. Bei den Heusweiler Modelleisenbahnfreunden ist alles stets im Aufbau. „Man wird nie fertig“, sagt Georg Thies.